

# Das Evangelium Gottes

Jan. 1519: ziemlich  
genau vor 500 Jahren ...



Eine Predigtserie cgush zum Römerbrief

**Foto:** boldogsag / 25 images, in: <https://pixabay.com/en/amphitheater-arcade-roman-building-2481983/>



# Das Evangelium Gottes

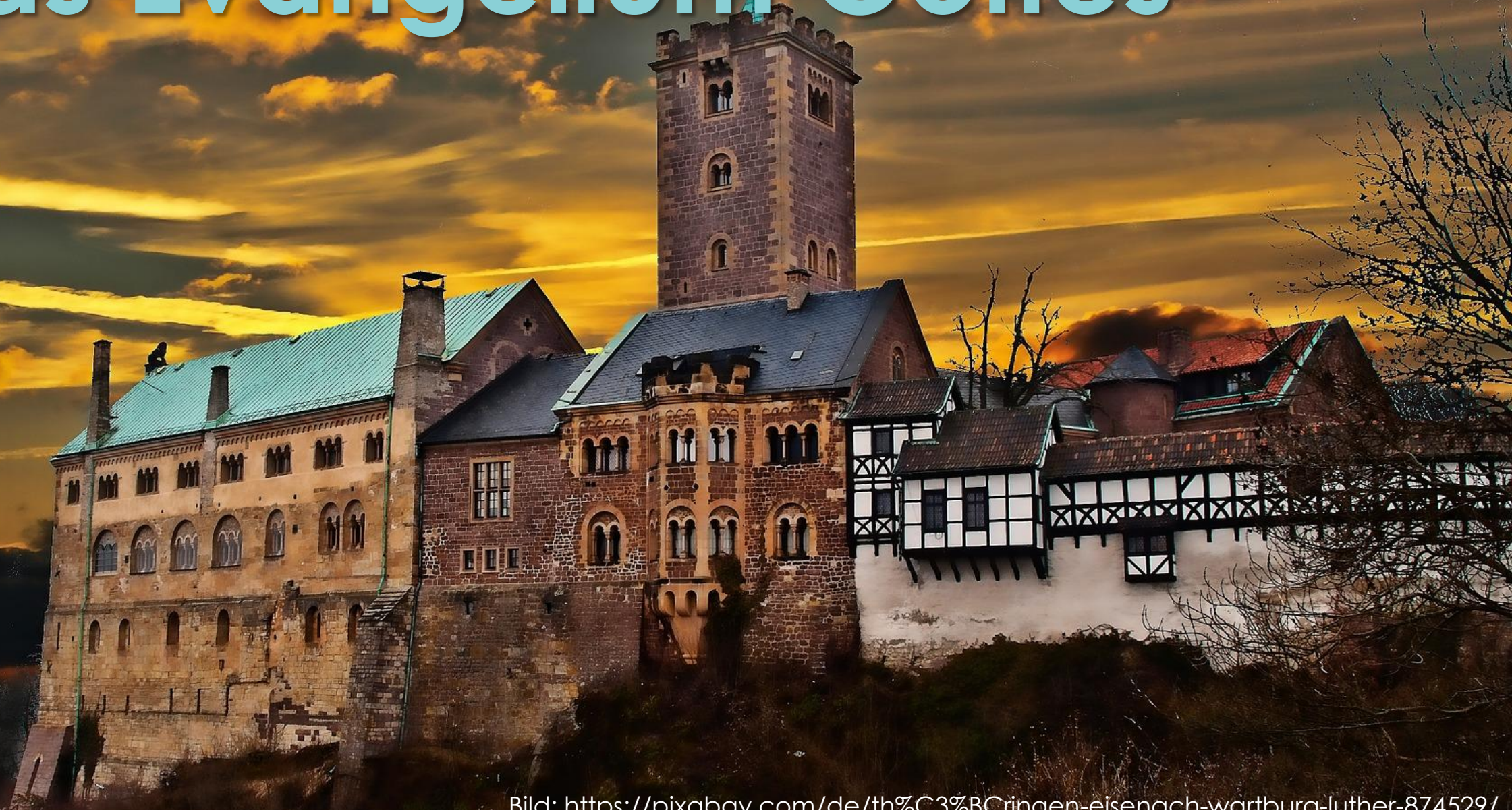


Bild: <https://pixabay.com/de/th%C3%BCringen-eisenach-wartburg-luther-874529/>



# Das Evangelium Gottes

*Mit außerordentlicher Leidenschaft war ich davon besessen, Paulus im Brief an die Römer kennenzulernen. Nicht die Herzenskälte, sondern ein einziges Wort im ersten Kapitel (V. 17) war mir bisher dabei im Wege: »Die Gerechtigkeit Gottes wird darin (im Evangelium) offenbart.« **Ich haßte nämlich dieses Wort »Gerechtigkeit Gottes«**, weil ich durch den Brauch und die Gewohnheit aller Lehrer unterwiesen war, es philosophisch von der formalen oder aktiven Gerechtigkeit (wie sie es nennen) zu verstehen, nach welcher Gott gerecht ist und die Sünder und Ungerechten straft.*

*Ich konnte den gerechten, d. Sünder strafenden Gott nicht lieben, im Gegenteil, **ich haßte ihn** sogar.*



Bild:

<https://pixabay.com/de/martin-luther-kirche-beten-617287/>

# Das Evangelium Gottes

(...) Und wenn ich mich auch nicht in Lästerung gegen Gott empörte, so murrte ich doch heimlich gewaltig gegen ihn: Als ob es noch nicht genug wäre, daß die elenden und durch die Erbsünde **ewig verlorenen Sünder** durch das Gesetz des Dekalogs mit jeder Art von Unglück beladen sind – mußte denn Gott auch noch durch das **Evangelium** Jammer auf Jammer häufen und uns auch durch das Evangelium seine Gerechtigkeit und seinen Zorn androhen?

So wütete ich wild und mit verwirrtem Gewissen, jedoch klopfte ich rücksichtslos bei Paulus an dieser Stelle an; **ich dürstete glühend zu wissen, was Paulus wollte.**



# Das Evangelium Gottes

**Da erbarmte sich Gott meiner.** Tag und Nacht war ich in tiefe Gedanken versunken, bis ich endlich den Zusammenhang der Worte beachtete: »Die Gerechtigkeit Gottes wird in ihm (im Evangelium) offenbart, wie geschrieben steht: Der Gerechte lebt aus dem Glauben.« **Da fing ich an, die Gerechtigkeit Gottes als eine solche zu verstehen, durch welche der Gerechte als durch Gottes Gabe lebt, nämlich aus dem Glauben.** Ich fing an zu begreifen, daß dies der Sinn sei: durch das Evangelium wird die Gerechtigkeit Gottes offenbart, nämlich die passive, durch welche uns der barmh. Gott durch den Glauben rechtfertigt, wie geschrieben steht: »Der Gerechte lebt a.d. Glauben.«





# Das Evangelium Gottes

*Da fühlte ich mich wie ganz und gar neu geboren, und durch offene Tore trat ich in das Paradies selbst ein. Da zeigte mir die ganze Schrift ein völlig anderes Gesicht. Ich ging die Schrift durch, soweit ich sie im Gedächtnis hatte, und fand auch bei anderen Worten das gleiche, z.B.: »Werk Gottes« bedeutet das Werk, welches Gott in uns wirkt; »Kraft Gottes« – durch welche er uns kräftig macht; (...)*

*Mit so großem Haß, wie ich zuvor das Wort »Gerechtigkeit Gottes« gehaßt hatte, mit so großer Liebe hielt ich jetzt dies Wort als das allerliebste hoch. **So ist mir diese Stelle des Paulus in der Tat die Pforte des Paradieses gewesen.***

[M. Luther: Vorrede zu Band I der lateinischen Schriften der Wittenberger Luther-Ausgabe (1545). Zeno.org: Martin Luther: Werke, S. 1080-1083]



# Das Evangelium Gottes

## Luthers erlösender Text ...

Dementsprechend bin ich, soviel an mir ist, willig, auch euch, die ihr in Rom seid, das Evangelium zu verkündigen. 16 ***Denn ich schäme mich des Evangeliums nicht, ist es doch Gottes Kraft zum Heil jedem Glaubenden, sowohl dem Juden zuerst als auch dem Griechen***

17 Denn **Gottes Gerechtigkeit** wird darin offenbart **aus Glauben** zu Glauben, wie geschrieben steht:

***"Der Gerechte aber wird aus Glauben leben."***  
(Röm 1,15-17)



# Das Evangelium Gottes

## Und seine zwingende Ergänzung ...

Paulus, Knecht Christi Jesu, berufener Apostel, ausgesondert für das **Evangelium Gottes**, 2 das er durch seine Propheten in heiligen Schriften **vorher verheißen** hat 3 über seinen **Sohn**, der aus der Nachkommenschaft **Davids** gekommen ist *dem Fleische nach*, 4 und als **Sohn Gottes** in Kraft eingesetzt *dem Geist der Heiligkeit nach* aufgrund der Totenauferstehung:

***Jesus Christus, unseren Herrn.***

(Röm 1,1-4)





# Gliederung Römerbrief

## I. Die Lehre des Römerbriefes (Römer 1-11)

1. Das Evangelium Gottes – die Lehre vom Heil (1-8)
2. Die Souveränität Gottes – die Lehre von Israel (9-11)

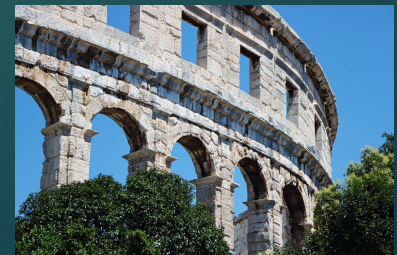
zum **Heil** jedem  
Glaubenden

## II. Die Praxis des Römerbriefes (Römer 12-16)

1. Persönliche Nachfolge (12)
2. Leben in der Gesellschaft (13)
3. Leben in der Gemeinde (14+15, 13ff)
4. Reispläne und Grüße (15, 14-16, 1ff)

dem **Juden**  
zuerst

Gottes  
**Gerechtigkeit**



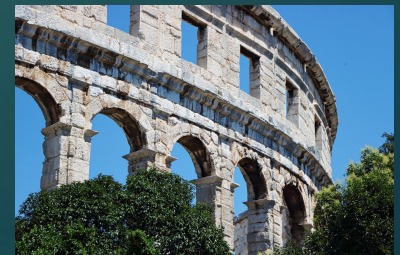
# Gliederung Römer 1-11

## I. Das Evangelium Gottes (Römer 1-8)

1. Intro: Das Evangelium (1,1-17)
2. Die Sündhaftigkeit des Menschen (1,18-3,20)
3. Die Rechtfertigung des Sünders (3,21-5,11)
4. Die Heiligung des Gläubigen (5,12-8,17)
5. Die Verherrlichung der Erlösten (8,18-39)

## II. Die Souveränität Gottes (Römer 9-11)

1. Israels Vergangenheit (9)
2. Israels Gegenwart (10)
3. Israels Zukunft (11)





# Gliederung Römer 1-11

## I. Das Evangelium Gottes (Römer 1-8)

### 1. Intro: Das Evangelium (1,1-17)

- ... besteht in einer Person (1-4)
- ... muss in aller Welt verkündet werden (5-15)
- ... dient zur Errettung von allen Glaubenden (16-17)

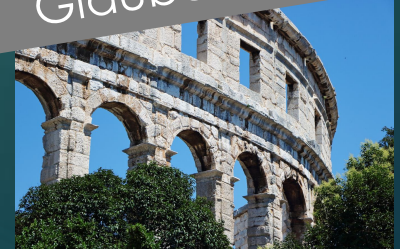
### 2. Die Sündhaftigkeit des Menschen (1,18-3,20)

### 3. Die **Rechtfertigung** des Sünders (3,21-5,11)

### 4. Die **Heiligung** des Gläubigen (5,12-8,17)

### 5. Die **Verherrlichung** der Erlösten (8,18-39)

zum Heil jedem  
Glaubenden



# Text

1 Paulus, Knecht Christi Jesu, berufener Apostel, ausgesondert für das **Evangelium** Gottes, 2 das er durch seine Propheten in heiligen Schriften vorher verheißen hat 3 über seinen Sohn, der aus der Nachkommenschaft Davids gekommen ist dem Fleische nach, 4 und als Sohn Gottes in Kraft eingesetzt dem Geist der Heiligkeit nach aufgrund der Totenauferstehung: Jesus Christus, unseren Herrn. 5 Durch ihn haben wir Gnade und Apostelamt empfangen für seinen Namen zum Glaubensgehorsam unter allen Nationen, 6 unter denen auch ihr seid, Berufene Jesu Christi. 7 Allen Geliebten Gottes, berufenen Heiligen in Rom: Gnade euch und Friede von Gott, unserem Vater, und dem Herrn Jesus Christus! 8 Aufs Erste danke ich meinem Gott durch Jesus Christus euer aller wegen, dass euer Glaube verkündet wird in der ganzen Welt. 9 Denn Gott ist mein Zeuge, dem ich in meinem Geist an dem **Evangelium** seines Sohnes diene, wie unablässig ich euch erwähne 10 allezeit in meinen Gebeten, indem ich flehe, ob ich nun endlich einmal durch den Willen Gottes so glücklich sein möchte, zu euch zu kommen. 11 Denn mich verlangt sehr, euch zu sehen, damit ich euch etwas geistliche Gnadengabe abgebe, um euch zu stärken, 12 das heißt aber, um bei euch mitgetröstet zu werden, ein jeder durch den Glauben, der in dem anderen ist, sowohl euren als meinen. 13 Ich will aber nicht, dass euch unbekannt sei, Brüder, dass ich mir oft vorgenommen habe, zu euch zu kommen - und bis jetzt verhindert worden bin -, damit ich auch unter euch einige Frucht haben möchte, wie auch unter den übrigen Nationen. 14 Sowohl Griechen als auch Nichtgriechen, sowohl Weisen als auch Unverständigen bin ich ein Schuldner. 15 Dementsprechend bin ich, soviel an mir ist, willig, auch euch, die ihr in Rom seid, das **Evangelium** zu verkündigen. 16 Denn ich schäme mich des **Evangeliums** nicht, ist es doch Gottes Kraft zum Heil jedem Glaubenden, sowohl dem Juden zuerst als auch dem Griechen. 17 Denn Gottes Gerechtigkeit wird darin offenbart aus Glauben zu Glauben, wie geschrieben steht: "Der Gerechte aber wird aus Glauben leben."



# Predigtgliederung

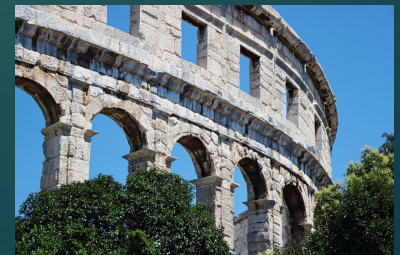
## Das Evangelium Gottes ...

### 1. ... ist die Botschaft über eine Person (1,1-4)

- vorhergesagt (AT), israel. Könighaus, göttlicher Natur

### 2. ... ist eine Botschaft zur Errettung (1,16-17)

- kräftig, universell, gerecht, aus Glauben

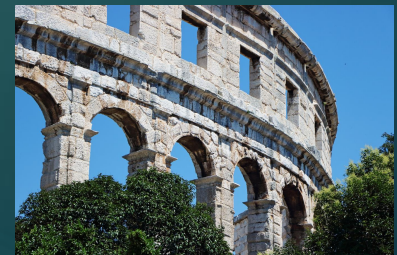


# Das Evangelium Gottes

## Das Evangelium Gottes ...

### 1. ... ist die Botschaft über eine Person (1,1-4)

- vorhergesagt im AT (2)
  - „Propheten in hlg. Schriften“
- natürlicher Abstammung: aus israel. Könighaus (3)
  - „aus der Nachkommenschaft Davids“
  - „*dem Fleische nach*“
- göttlicher Natur: aus der Ewigkeit (4)
  - „Sohn Gottes“: in Kraft eingesetzt
  - „*dem Geist der Heiligkeit nach*“
- „Totenauf resurrection“: Jesus Christus, unseren Herrn





# Das Evangelium Gottes

## Das Evangelium Gottes ...

### 1. ... ist die Botschaft über eine Person (1,1-4)

Paulus lehrt, was das ganze AT / NT lehrt:

- **Jesus ist wirklicher Mensch geworden**
  - „aus der Nachkommenschaft Davids“
- **Jesus war der ewige Sohn Gottes**
  - „Sohn Gottes in Kraft eingesetzt ...“
- **Jesus ist wirklich auferstanden**
  - „... aufgrund der Totenauferstehung“

Die Auferstehung beinhaltet  
indirekt auch das Kreuz

Das ist die Voraussetzung für das „Evangelium Gottes“:

- ein sündloser Mensch muss die Strafe tragen,
- nur Gott kann retten ... (wie kommt in Vers 17)

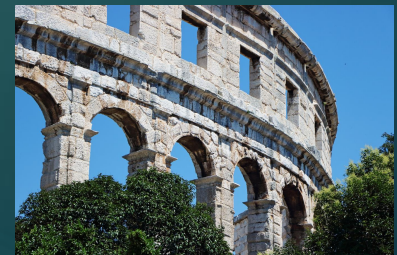


# Das Evangelium Gottes

## Frage

*Wer ist Jesus für Dich?*

- Ist Dir das AT / NT bekannt? Könntest Du herleiten, dass Jesus der angekündigte **Messias** ist und der rechtmäßige Erbe auf dem Thron Davids.
- Kennst Du den „**Sohn Gottes**“? Hast Du verstanden, dass er 100% Mensch wurde / trotzdem 100% Gott blieb ...?
- Vertraust Du der Kraft Gottes, die Ihn **aus den Toten** auferweckt hat?
- Hast Du verstanden, dass es im Kern um das Vertrauen auf eine **Person** geht?





# Predigtgliederung

## Das Evangelium Gottes ...

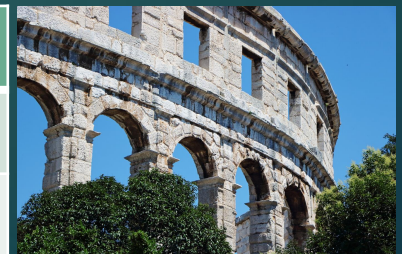
### 1. ... ist die Botschaft über eine Person (1,1-4)

- vorhergesagt (AT), israel. Könighaus, göttlicher Natur

### 2. ... ist eine Botschaft zur Errettung (1,16-17)

- kräftig, universell, gerecht, aus Glauben

Evangelium	Thema	system. Theol.	5 Soli	Charakter
<b>Röm 1,3-4</b>	Jesus d. Herr	Christologie, Jesus	<i>solus christus</i>	<b>Basis</b>
<b>Röm 1,16-17</b>	d. Heil Gottes	Soteriologie, Heil	<i>sola fide</i>	<b>Anwendung</b>



# Das Evangelium Gottes

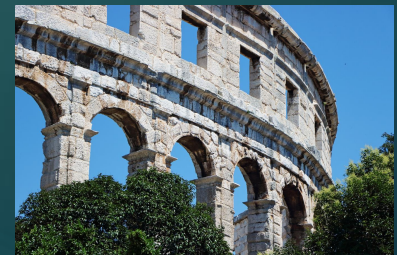
## Das Evangelium Gottes ...

zum Heil jedem  
Glaubenden

## 2. ... ist eine Botschaft zur Errettung (1,16-17)

- kräftig zur ‚Rettung‘ (16a)
  - „jedem Glaubenden“
- universell (16b)
  - „dem Juden zuerst, auch dem Griechen“
- gerecht (17a)
  - „Gottes Gerechtigkeit wird offenbart“
- aus Glauben zu Glauben (17b):
  - „Der Gerechte aber wird aus Glauben leben“  
(Habakuk 2,4)

Denn ich schäme mich  
des **Evangeliums** nicht,  
ist es doch ...





# Das Evangelium Gottes

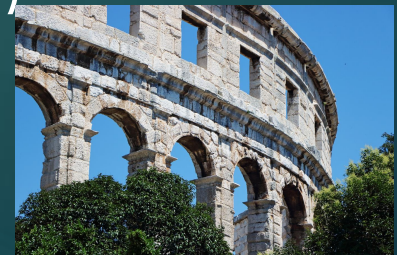
## Das Evangelium Gottes ...

zum Heil jedem  
Glaubenden

## 2. ... ist eine Botschaft zur Errettung (1,16-17)

Paulus lehrt, was das ganze AT / NT lehrt:

- **Errettung geschieht stets und nur ,aus Glauben allein‘**
  - „jedem Glaubenden“ (16a)
  - „aus Glauben zu Glauben“ (17b) – d.h. ohne Werke
- **Errettung wird der ganzen Welt angeboten**
  - „dem Juden zuerst, als auch dem Griechen“ (16b)
- **Errettung meint u.a. die ,Rechtfertigung‘ d. Sünders**
  - „Gottes Gerechtigkeit wird darin offenbart“ (17a)
  - „d. Gerechte aber wird aus Glauben leben“ (17b)
- **In Summe:** Errettung ist allein Gottes Werk



# Das Evangelium Gottes

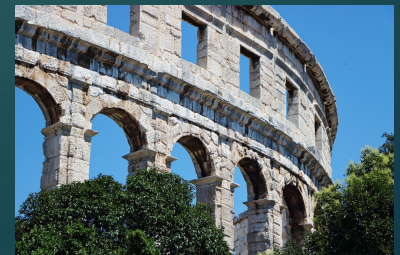
**Das Habakuk-Zitat ist im NT sehr wichtig (3x im NT) ...**

*Der Gerechte aber wird aus Glauben leben (Habakuk 2,4)*

- In Römer 1,17 - **Glaubensgerechtigkeit**:  
„Der **Gerechte** aber wird aus Glauben leben.“
- Galater 3,11 - Gegensatz zum **Gesetz**:  
„... der Gerechte wird aus **Glauben** leben.“
- Hebräer 10,38 - Gegensatz zum **Zurückziehen**:  
„Mein Gerechter aber wird aus Glauben **leben**.“

oder: der aus Glauben  
Gerechte aber  
wird leben

*Denn **Gottes Gerechtigkeit** wird darin offenbart **aus Glauben** zu Glauben, wie geschrieben steht: "Der Gerechte aber wird aus Glauben leben. (Röm 1,17)*



# Das Evangelium Gottes

## Die Quellenlage zum Habakuk-Zitat im NT

*Der Gerechte aber wird aus Glauben leben (Röm 1,17; Habakuk 2,4)*

- Römer 1,17: *Denn Gottes Gerechtigkeit wird darin offenbart aus Glauben zu Glauben, wie geschrieben steht: **Der Gerechte aber wird aus Glauben leben.*** (REÜ)
- Habakuk 2,4b: *Der Gerechte aber wird durch seinen Glauben leben.* (REÜ; Fußnote: „o. durch seine Treue; o. in seiner Wahrheit. - LXX: aus meiner Treue, o. aus Glauben zu mir“)
- Habakuk 2,4b: *„Der Gerechte aber wird durch seine Treue leben“.* (hebr. **MT**; 'ěmûnâh = „Treue, Zuverlässigkeit, Wahrheit“)
- Habakuk 2,4b: *„Der Gerechte aber wird aus dem Glauben an mich leben“.* (griech. **LXX**; pisteos, pistis = „Treue / Glauben“ > andere: „der / mein Gerechter wird aus Glauben / Treue leben“)

אמונה

**Quelle:** E.J. Schnabel: Der Brief des Paulus an die Römer (Kap. 1-5)



# Das Evangelium Gottes

## Die Quellenlage zum Habakuk-Zitat im NT

*Der Gerechte aber wird aus Glauben leben (Röm 1,17; Habakuk 2,4)*

- Römer 1,17: *Denn Gottes Gerechtigkeit wird darin offenbart aus Glauben zu Glauben, wie geschrieben steht: **Der Gerechte aber wird aus Glauben leben.*** (REÜ)
- **PTL**, dass Paulus– geleitet vom H. Geist – diese Textvariante (vsstl. aus der LXX) verwendet hat, die eben ganz klar definiert: **Der Gerechte aber wird aus Glauben** (o. Treue) **leben.**
- Es war **diese** bahnbrechende Erkenntnis, die im Mittelalter das röm.-kath. Imperium zum Einsturz brachte und die Freiheit des Evangeliums neu aufleuchten ließ ...



# Das Evangelium Gottes

## Das Habakuk-Zitat und die Reformation

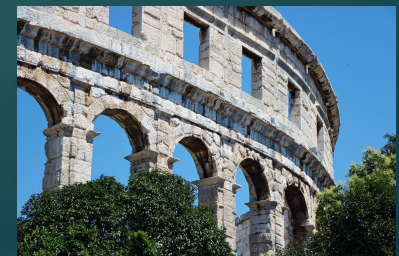
*Der Gerechte aber wird aus Glauben leben (Habakuk 2,4)*



### Noch einmal Martin Luther:

*Da erbarmte sich Gott meiner. (...) Da fing ich an, die **Gerechtigkeit Gottes** als eine solche zu verstehen, durch welche der Gerechte **als durch Gottes Gabe lebt, nämlich aus dem Glauben**. Ich fing an zu begreifen, daß dies der Sinn sei: **durch das Evangelium wird die Gerechtigkeit Gottes offenbart, nämlich die passive, durch welche uns der barmherzige Gott durch den Glauben rechtfertigt**, wie geschrieben steht: »Der Gerechte lebt aus dem Glauben.«*

*Denn **Gottes Gerechtigkeit** wird darin offenbart **aus Glauben** zu Glauben, wie geschrieben steht: "Der Gerechte aber wird aus Glauben leben. (Röm 1,17)*



**Quelle:** M. Luther: Vorrede zu Band I der lateinischen Schriften a.a.O.

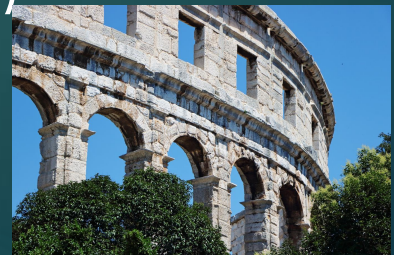
# Das Evangelium Gottes

## Das Evangelium Gottes ...

### 2. ... ist eine Botschaft zur Errettung (1,16-17)

Paulus lehrt, was das ganze AT / NT lehrt:

- **Errettung geschieht stets und nur ,aus Glauben allein‘**
  - „jedem Glaubenden“ (16a)
  - „aus Glauben zu Glauben“ (17b) – d.h. ohne Werke
- **Errettung wird der ganzen Welt angeboten**
  - „dem Juden zuerst, als auch dem Griechen“ (16b)
- **Errettung meint u.a. die ,Rechtfertigung‘ d. Sünders**
  - „Gottes Gerechtigkeit wird darin offenbart“ (17a)
  - „d. Gerechte aber wird aus Glauben leben“ (17b)
- **In Summe:** Errettung ist allein Gottes Werk





# Das Evangelium Gottes

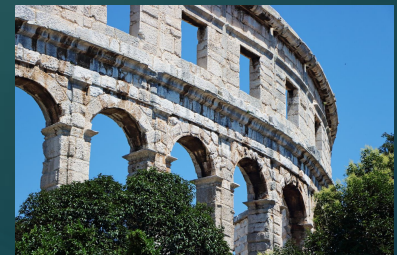
## Das Evangelium Gottes ...

### 2. ... ist eine Botschaft zur Errettung (1,16-17)

Errettung („Heil“) umfasst im Römerbrief

- **Rechtfertigung** des Sünders (Röm 1,18-5,11)
- **Heiligung** des Gläubigen (Röm 5,12-8,17)
- **Verherrlichung** der Erlösten (Röm 8,18-39)

*Dieses umfassende Heil basiert auf „dem Evangelium Gottes“, der „Gerechtigkeit Gottes“ und wird empfangen „durch den Glauben“ des Einzelnen.*

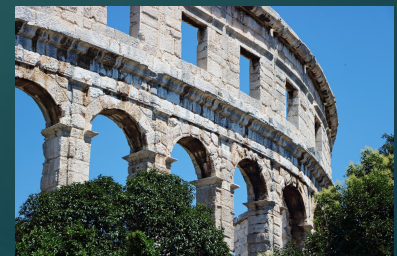


# Das Evangelium Gottes

## Frage

*Wie hoffst Du in den Himmel zu kommen?*

- Hast Du das „**Evangelium Gottes**“ bereits „**aus Glauben**“ erfasst? Vertraust Du darauf? Bist Du „errettet“?
- Hast Du die „**Gerechtigkeit Gottes**“ im Evangelium erkannt? Glaubst Du, dass Du vor Gott **gerecht** stehst?
- Hast Du verstanden, dass das Evangelium – um „wirksam zu werden“ – im Kern fordert, dass man sich in einem persönl. **Vertrauensakt** („Glauben“) allein auf die Person **Jesu** (Vers 1-4 ...) stützen muss?
- Hast Du verstanden, dass es im Kern um das **Vertrauen** auf eine Person geht?



# Predigtgliederung

## Das Evangelium Gottes ...

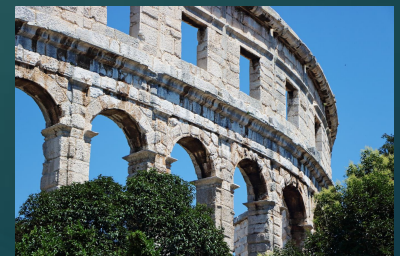
### 1. ... ist die Botschaft über eine Person (1,1-4)

- vorhergesagt (AT), israel. Könighaus, göttlicher Natur

### 2. ... ist eine Botschaft zur Errettung (1,16-17)

- kräftig, universell, gerecht, aus Glauben

**Das ‚Evangelium‘ besteht in  
der rettenden Person (Grundlage, 1-4) und in  
dem persönlichen Glauben (pers. Annahme, 16-17)  
- beides gehört zusammen!**





# Gliederung Römerbrief

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12

13

14

15

16

LEHRE

1:11:36

PRAXIS

12:116:27

LEHRE VOM HEIL

1:18:39

ISRAEL

9:111:36

DAS KÖNIGREICH GOTTES

12:115:13

NACHWORT

15:1416:27

EINLEITUNG

1:11:17

PROBLEMSTELLUNG

1:183:20

PROBLEMLÖSUNG

3:218:39

NATIONEN

1:182:16

JUDEN

2:173:20

SÜNDEN (Taten) — RECHTFERTIGUNG

3:215:11

SÜNDE (Wesen) — BEFREIUNG

5:128:39

TUN

(12x) SÜNDEN

RECHTFERTIGUNG

SEIN

SÜNDE (39x)

BEFREIUNG

GRUNDLAGE

Befreiung definiert

Das Blut Christi zur Vergebung der Sünden

3:213:26

AUSARBEITUNG

Rechtfertigung illustriert

1. Durch Glauben — ohne Werke (3:27 — 4:8)

2. Durch Glauben — ohne Beschneidung (4:9-12)

3. Durch Glauben — in Übereinstimmung mit den Verheißungen (4:13-17a)

4. Durch Glauben an Gott, der die Toten auferweckt (4:17b-25)

3:274:25

ERGEBNIS

Rechtfertigung genossen

Was Gott in Gnade und Liebe für den Sünder tat — mit seinen gesegneten Folgen

Gott gekannt als Rechtfertiger

5:15:11

GRUNDLAGE

Befreiung definiert

Der Tod Christi zur Verurteilung der Sünde

5:125:21

AUSARBEITUNG

Befreiung illustriert

Freiheit v. d. Sünde (1Kor 15:56)

1. Wissen: wir mit Christus gestorben (6:1-10)

2. Dafürhalten: der Sünde für ist, Gott aber lebend (6:11-14)

3. Darstellen: früher der Sünde zum Tod, jetzt Gott zur Heiligkeit (6:15-23)

6:16:23

ERGEBNIS

Befreiung genossen

Freiheit vom Tod (1Kor 15:56)

1. Die Analogie der Ehe (7:1-4)

2. Das Einleichen des Geistes, Gesetz und Sünde (7:1-13)

3. Der Konflikt der Erfahrung (7:14-25)

7:17:25

GRUNDLAGE

Befreiung definiert

Freiheit vom Tod (1Kor 15:56)

1. Leben im Geist (8:1-17)

2. Die zukünft. Herrlichkeit (8:18-30)

3. Der Triumph des Glaubens (8:31-39)

Die Stellung des Gläubigen vor Gott: "IN CHRISTUS"

Gott gekannt als Abba, Vater

8:18:39

VERGANGENHEIT

Auserwählung aufgrund der Gnade Gottes

1. EINFÜHRUNG: Paulus' Sorge um Israel (9:1-5)

2. Gottes Souveränität über Juden und Nationen (9:6-29)

GEGENWART

Verwerfung aufgrund Israels Ungehorsam

3. Die Verantwortung des Menschen

3.1 Der Stein des Anstoßes (9:30-33)

3.2 Die zwei Wege der Gerechtigkeit (10:1-13)

3.3 Die weltweite Wortverkündigung (10:14-21)

ZUKUNFT

Wiederherstellung aufgrund der Treue Gottes zu Seinen Verheißungen

4. Gottes Wege mit Israel

4.1 Verwerfung "räumlich" eingeschränkt (11:1-10)

4.2 Verwerfung zeitlich eingeschränkt (11:11-15)

4.3 Wiederherstellung garantiert durch Ölbaum (11:16-24)

4.4 Geheimnis: Also (auf diese Weise) wird Israel gerettet werden (11:25-29)

5. SCHLUSS: Gottes Wege und Ratschlüsse mit den Menschen (11:30-36)

GRUNDLAGE

Wehe zum Diener

12:1-2

Der Christ als DIENER

1. Dienst unter Gläubigen (12:3-8)

2. Dienst unter Gläubigen und Ungläubigen (12:9-21)

Der Christ als BÜRGER

1. Unterwerfung unter die Obrigkeit (13:1-7)

2. Die Haltung der Liebe (13:8-10)

3. Die Waffen der Liebe (13:11-14)

Der Christ als BRUDER

1. Das Prinzip der Freiheit (14:1-12)

2. Das Prinzip der Liebe (14:13-23)

3. Das Prinzip des Gehorsams (Vorbild Christus) (15:1-5)

ZIEL

Die Verherrlichung Gottes durch Christus in der Kraft des Heiligen Geistes

15:8-13

1. Weitere Beispiele für ein befreites, gerechtfertigtes Christenleben:

1.1 Der Dienst des Paulus (15:14-21)

1.2 Die Pläne de Paulus (15:22-33)

Die Gemeinschaft der Gerechtfertigten (5x "Gemeinde");

1.3 Die Empfehlung Phibes (16:1-2)

1.4 Grüße an verschiedene Freunde (16:3-16)

2. Ermahnung und Segnung (16:17-20)

3. Grüße von den Mitarbeitern des Paulus (16:21-24)

4. Lobpreis Gottes (16:25-27)

1:11:17

1:183:20

3:218:39

1:182:16

2:173:20

3:215:11

5:128:39

3:213:26

3:274:25

4:255:11

5:125:21

6:16:23

7:17:25

8:18:39

9:19:29

9:3010:21

10:2111:1

11:111:36

12:112:3

12:2113:1

13:113:14

14:115:1

15:15:14

16:27

LEHRE

1:111:36

PRAXIS

12:116:27

LEHRE VOM HEIL

1:18:39

ISRAEL

9:111:36

DAS KÖNIGREICH GOTTES

12:115:13

NACHWORT

15:1416:27

EINLEITUNG

1:11:17

PROBLEMSTELLUNG

1:183:20

PROBLEMLÖSUNG

3:218:39

NATIONEN

1:182:16

JUDEN

2:173:20

SÜNDEN (Taten) — RECHTFERTIGUNG

3:215:11

SÜNDE (Wesen) — BEFREIUNG

5:128:39

TUN

(12x) SÜNDEN

RECHTFERTIGUNG

SEIN

SÜNDE (39x)

BEFREIUNG

GRUNDLAGE

Befreiung definiert

Das Blut Christi zur Vergebung der Sünden

3:213:26

AUSARBEITUNG

Rechtfertigung illustriert

1. Durch Glauben — ohne Werke (3:27 — 4:8)

2. Durch Glauben — ohne Beschneidung (4:9-12)

3. Durch Glauben — in Übereinstimmung mit den Verheißungen (4:13-17a)

4. Durch Glauben an Gott, der die Toten auferweckt (4:17b-25)

3:274:25

ERGEBNIS

Rechtfertigung genossen

Was Gott in Gnade und Liebe für den Sünder tat — mit seinen gesegneten Folgen

Gott gekannt als Rechtfertiger

5:15:11

GRUNDLAGE

Befreiung definiert

Der Tod Christi zur Verurteilung der Sünde

5:125:21

AUSARBEITUNG

Befreiung illustriert

Freiheit v. d. Sünde (1Kor 15:56)

1. Wissen: wir mit Christus gestorben (6:1-10)

2. Dafürhalten: der Sünde für ist, Gott aber lebend (6:11-14)

3. Darstellen: früher der Sünde zum Tod, jetzt Gott zur Heiligkeit (6:15-23)

6:16:23

ERGEBNIS

Befreiung genossen

Freiheit vom Tod (1Kor 15:56)

1. Die Analogie der Ehe (7:1-4)

2. Das Einleichen des Geistes, Gesetz und Sünde (7:1-13)

3. Der Konflikt der Erfahrung (7:14-25)

7:17:25

GRUNDLAGE

Befreiung definiert

Freiheit vom Tod (1Kor 15:56)

1. Leben im Geist (8:1-17)

2. Die zukünft. Herrlichkeit (8:18-30)

3. Der Triumph des Glaubens (8:31-39)

Die Stellung des Gläubigen vor Gott: "IN CHRISTUS"

Gott gekannt als Abba, Vater

8:18:39

VERGANGENHEIT

Auserwählung aufgrund der Gnade Gottes

1. EINFÜHRUNG: Paulus' Sorge um Israel (9:1-5)

2. Gottes Souveränität über Juden und Nationen (9:6-29)

GEGENWART

Verwerfung aufgrund Israels Ungehorsam

3. Die Verantwortung des Menschen

3.1 Der Stein des Anstoßes (9:30-33)

3.2 Die zwei Wege der Gerechtigkeit (10:1-13)

3.3 Die weltweite Wortverkündigung (10:14-21)

ZUKUNFT

Wiederherstellung aufgrund der Treue Gottes zu Seinen Verheißungen

4. Gottes Wege mit Israel

4.1 Verwerfung "räumlich" eingeschränkt (11:1-10)

4.2 Verwerfung zeitlich eingeschränkt (11:11-15)

4.3 Wiederherstellung garantiert durch Ölbaum (11:16-24)

4.4 Geheimnis: Also (auf diese Weise) wird Israel gerettet werden (11:25-29)

5. SCHLUSS: Gottes Wege und Ratschlüsse mit den Menschen (11:30-36)

GRUNDLAGE

Wehe zum Diener

12:1-2

Der Christ als DIENER

1. Dienst unter Gläubigen (12:3-8)

2. Dienst unter Gläubigen und Ungläubigen (12:9-21)

Der Christ als BÜRGER

1. Unterwerfung unter die Obrigkeit (13:1-7)

2. Die Haltung der Liebe (13:8-10)

3. Die Waffen der Liebe (13:11-14)

Der Christ als BRUDER

1. Das Prinzip der Freiheit (14:1-12)

2. Das Prinzip der Liebe (14:13-23)

3. Das Prinzip des Gehorsams (Vorbild Christus) (15:1-5)

ZIEL

Die Verherrlichung Gottes durch Christus in der Kraft des Heiligen Geistes

15:8-13

1. Weitere Beispiele für ein befreites, gerechtfertigtes Christenleben:

1.1 Der Dienst des Paulus (15:14-21)

1.2 Die Pläne de Paulus (15:22-33)

Die Gemeinschaft der Gerechtfertigten (5x "Gemeinde");

1.3 Die Empfehlung Phibes (16:1-2)

1.4 Grüße an verschiedene Freunde (16:3-16)

2. Ermahnung und Segnung (16:17-20)

3. Grüße von den Mitarbeitern des Paulus (16:21-24)

4. Lobpreis Gottes (16:25-27)

1:11:17

1:183:20

3:218:39

1:182:16

2:173:20

3:215:11

5:128:39

3:213:26

3:274:25

4:255:11

5:125:21

6:16:23

7:17:25

8:18:39

9:19:29

9:3010:21

10:2111:1

11:111:36

12:112:3

12:2113:1

13:113:14

14:115:1

15:15:14

16:27

LEHRE

1:111:36

PRAXIS

12:116:27

LEHRE VOM HEIL

1:18:39

ISRAEL

9:111:36

DAS KÖNIGREICH GOTTES

12:115:13

NACHWORT

15:1416:27

EINLEITUNG

1:11:17

PROBLEMSTELLUNG

1:183:20

PROBLEMLÖSUNG

3:218:39

NATIONEN

1:182:16

JUDEN

2:173:20

SÜNDEN (Taten) — RECHTFERTIGUNG

3:215:11

SÜNDE (Wesen) — BEFREIUNG

5:128:39

TUN

(12x) SÜNDEN

RECHTFERTIGUNG

SEIN

SÜNDE (39x)

BEFREIUNG

GRUNDLAGE

Befreiung definiert

Das Blut Christi zur Vergebung der Sünden

3:213:26

AUSARBEITUNG

Rechtfertigung illustriert

1. Durch Glauben — ohne Werke (3:27 — 4:8)

2. Durch Glauben — ohne Beschneidung (4:9-12)

3. Durch Glauben — in Übereinstimmung mit den Verheißungen (4:13-17a)

4. Durch Glauben an Gott, der die Toten auferweckt (4:17b-25)

3:274:25

ERGEBNIS

Rechtfertigung genossen

Was Gott in Gnade und Liebe für den Sünder tat — mit seinen gesegneten Folgen

Gott gekannt als Rechtfertiger

5:15:11

GRUNDLAGE

Befreiung definiert

Der Tod Christi zur Verurteilung der Sünde

5:125:21

AUSARBEITUNG

Befreiung illustriert

Freiheit v. d. Sünde (1Kor 15:56)

1. Wissen: wir mit Christus gestorben (6:1-10)

2. Dafürhalten: der Sünde für ist, Gott aber lebend (6:11-14)

3. Darstellen: früher der Sünde zum Tod, jetzt Gott zur Heiligkeit (6:15-23)

6:16:23

ERGEBNIS

Befreiung genossen

Freiheit vom Tod (1Kor 15:56)

1. Die Analogie der Ehe (7:1-4)

2. Das Einleichen des Geistes, Gesetz und Sünde (7:1-13)

3. Der Konflikt der Erfahrung (7:14-25)

7:17:25

GRUNDLAGE

Befreiung definiert

Freiheit vom Tod (1Kor 15:56)

1. Leben im Geist (8:1-17)

2. Die zukünft. Herrlichkeit (8:18-30)

3. Der Triumph des Glaubens (8:31-39)

Die Stellung des Gläubigen vor Gott: "IN CHRISTUS"

Gott gekannt als Abba, Vater

8:18:39

VERGANGENHEIT

Auserwählung aufgrund der Gnade Gottes

1. EINFÜHRUNG: Paulus' Sorge um Israel (9:1-5)

2. Gottes Souveränität über Juden und Nationen (9:6-29)

GEGENWART

Verwerfung aufgrund Israels Ungehorsam

3. Die Verantwortung des Menschen

3.1 Der Stein des Anstoßes (9:30-33)

3.2 Die zwei Wege der Gerechtigkeit (10:1-13)

3.3 Die weltweite Wortverkündigung (10:14-21)

ZUKUNFT

Wiederherstellung aufgrund der Treue Gottes zu Seinen Verheißungen

4. Gottes Wege mit Israel

4.1 Verwerfung "räumlich" eingeschränkt (11:1-10)

4.2 Verwerfung zeitlich eingeschränkt (11:11-15)

4.3 Wiederherstellung garantiert durch Ölbaum (11:16-24)

4.4 Geheimnis: Also (auf diese Weise) wird Israel gerettet werden (11:25-29)

5. SCHLUSS: Gottes Wege und Ratschlüsse mit den Menschen (11:30-36)

GRUNDLAGE

Wehe zum Diener

12:1-2

Der Christ als DIENER

1. Dienst unter Gläubigen (12:3-8)

2. Dienst unter Gläubigen und Ungläubigen (12:9-21)

Der Christ als BÜRGER

1. Unterwerfung unter die Obrigkeit (13:1-7)

2. Die Haltung der Liebe (13:8-10)

3. Die Waffen der Liebe (13:11-14)

Der Christ als BRUDER

1. Das Prinzip der Freiheit (14:1-12)

2. Das Prinzip der Liebe (14:13-23)

3. Das Prinzip des Gehorsams (Vorbild Christus) (15:1-5)

ZIEL

Die Verherrlichung Gottes durch Christus in der Kraft des Heiligen Geistes

15:8-13

1. Weitere Beispiele für ein befreites, gerechtfertigtes Christenleben:

1.1 Der Dienst des Paulus (15:14-21)

1.2 Die Pläne de Paulus (15:22-33)

Die Gemeinschaft der Gerechtfertigten (5x "Gemeinde");

1.3 Die Empfehlung Phibes (16:1-2)

1.4 Grüße an verschiedene Freunde (16:3-16)

2. Ermahnung und Segnung (16:17-20)

3. Grüße von den Mitarbeitern des Paulus (16:21-24)

4. Lobpreis Gottes (16:25-27)

1:11:17

1:183:20

3:218:39

1:182:16

2:173:20

3:215:11

5:128:39

3:213:26

3:274:25

4:255:11

5:125:21

6:16:23

7:17:25

8:18:39

9:19:29

9:3010:21

10:2111:1

11:111:36

12:112:3

12:2113:1

13:113:14

14:115:1

15:15:14

16:27

LEHRE

1:111:36

PRAXIS

12:116:27

LEHRE VOM HEIL

1:18:39

ISRAEL

9:111:36

DAS KÖNIGREICH GOTTES

12:115:13

NACHWORT

15:1416:27

EINLEITUNG

1:11:17

PROBLEMSTELLUNG

1:183:20

PROBLEMLÖSUNG

3:218:39

NATIONEN

1:182:16

JUDEN

2:173:20

SÜNDEN (Taten) — RECHTFERTIGUNG

3:215:11

SÜNDE (Wesen) — BEFREIUNG

5:128:39

TUN

(12x) SÜNDEN

RECHTFERTIGUNG

SEIN

SÜNDE (39x)

BEFREIUNG

GRUNDLAGE

Befreiung definiert

Das Blut Christi zur Vergebung der Sünden

3:213:26

AUSARBEITUNG

Rechtfertigung illustriert

1. Durch Glauben — ohne Werke (3:27 — 4:8)

2. Durch Glauben — ohne Beschneidung (4:9-12)

3. Durch Glauben — in Übereinstimmung mit den Verheißungen (4:13-17a)

4. Durch Glauben an Gott, der die Toten auferweckt (4:17b-25)

3:274:25

ERGEBNIS

Rechtfertigung genossen

Was Gott in Gnade und Liebe für den Sünder tat — mit seinen gesegneten Folgen

Gott gekannt als Rechtfertiger

5:15:11

GRUNDLAGE

Befreiung definiert

Der Tod Christi zur Verurteilung der Sünde

5:125:21

AUSARBEITUNG

Befreiung illustriert

Freiheit v. d. Sünde (1Kor 15:56)

1. Wissen: wir mit Christus gestorben (6:1-10)

2. Dafürhalten: der Sünde für ist, Gott aber lebend (6:11-14)

3. Darstellen: früher der Sünde zum Tod, jetzt Gott zur Heiligkeit (6:15-23)

6:16:23

ERGEBNIS

Befreiung genossen

Freiheit vom Tod (1Kor 15:56)

1. Die Analogie der Ehe (7:1-4)

2. Das Einleichen des Geistes, Gesetz und Sünde (7:1-13)

3. Der Konflikt der Erfahrung (7:14-25)

7:17:25

GRUNDLAGE

Befreiung definiert

Freiheit vom Tod (1Kor 15:56)

1. Leben im Geist (8:1-17)

2. Die zukünft. Herrlichkeit (8:18-30)

3. Der Triumph des Glaubens (8:31-39)

Die Stellung des Gläubigen vor Gott: "IN CHRISTUS"

Gott gekannt als Abba, Vater

8:18:39

VERGANGENHEIT

Auserwählung aufgrund der Gnade Gottes

1. EINFÜHRUNG: Paulus' Sorge um Israel (9:1-5)

2. Gottes Souveränität über Juden und Nationen (9:6-29)

GEGENWART

Verwerfung aufgrund Israels Ungehorsam

3. Die Verantwortung des Menschen

3.1 Der Stein des Anstoßes (9:30-33)

3.2 Die zwei Wege der Gerechtigkeit (10:1-13)

3.3 Die weltweite Wortverkündigung (10:14-21)

ZUKUNFT

Wiederherstellung aufgrund der Treue Gottes zu Seinen Verheißungen

4. Gottes Wege mit Israel

4.1 Verwerfung "räumlich" eingeschränkt (11:1-10)

4.2 Verwerfung zeitlich eingeschränkt (11:11-15)

4.3 Wiederherstellung garantiert durch Ölbaum (11:16-24)

4.4 Geheimnis: Also (auf diese Weise) wird Israel gerettet werden (11:25-29)

5. SCHLUSS: Gottes Wege und Ratschlüsse mit den Menschen (11:30-36)

GRUNDLAGE

Wehe zum Diener

12:1-2

Der Christ als DIENER

1. Dienst unter Gläubigen (12:3-8)

2. Dienst unter Gläubigen und Ungläubigen (12:9-21)

Der Christ als BÜRGER

1. Unterwerfung unter die Obrigkeit (13:1-7)

2. Die Haltung der Liebe (13:8-10)

3. Die Waffen der Liebe (13:11-14)

Der Christ als BRUDER

1. Das Prinzip der Freiheit (14:1-12)

2. Das Prinzip der Liebe (14:13-23)

3. Das Prinzip des Gehorsams (Vorbild Christus) (15:1-5)

ZIEL

Die Verherrlichung Gottes durch Christus in der Kraft des Heiligen Geistes

15:8-13

1. Weitere Beispiele für ein befreites, gerechtfertigtes Christenleben:

1.1 Der Dienst des Paulus (15:14-21)

1.2 Die Pläne de Paulus (15:22-33)

Die Gemeinschaft der Gerechtfertigten (5x "Gemeinde");

1.3 Die Empfehlung Phibes (16:1-2)

1.4 Grüße an verschiedene Freunde (16:3-16)

2. Ermahnung und Segnung (16:17-20)

3. Grüße von den Mitarbeitern des Paulus (16:21-24)

4. Lobpreis Gottes (16:25-27)

1:11:17

1:183:20

3:218:39

1:182:16

2:173:20

3:215:11

5:128:39

3:213:26

3:274:25

4:255:11

5:125:21

6:16:23

7:17:25

8:18:39

9:19:29

9:3010:21

10:2111:1

11:111:36

12:112:3

12:2113:1

13:113:14

14:115:1

15:15:14

16:27

LEHRE

1:111:36

PRAXIS

12:116:27

LEHRE VOM HEIL

1:18:39

ISRAEL

9:111:36

DAS KÖNIGREICH GOTTES

12:115:13

NACHWORT

15:1416:27

EINLEITUNG

1:11:17

PROBLEMSTELLUNG

1:183:20

PROBLEMLÖSUNG

3:218:39

NATIONEN

1:182:16

JUDEN

2:173:20

SÜNDEN (Taten) — RECHTFERTIGUNG

3:215:11

SÜNDE (Wesen) — BEFREIUNG

5:128:39

TUN

(12x) SÜNDEN

RECHTFERTIGUNG

SEIN

SÜNDE (39x)

BEFREIUNG

GRUNDLAGE

Befreiung definiert

Das Blut Christi zur Vergebung der Sünden

3:213:26

AUSARBEITUNG

Rechtfertigung illustriert

1. Durch Glauben — ohne Werke (3:27 — 4:8)

2. Durch Glauben — ohne Beschneidung (4:9-12)

3. Durch Glauben — in Übereinstimmung mit den Verheißungen (4:13-17a)

4. Durch Glauben an Gott, der die Toten auferweckt (4:17b-25)

3:274:25

ERGEBNIS

Rechtfertigung genossen

Was Gott in Gnade und Liebe für den Sünder tat — mit seinen gesegneten Folgen

Gott gekannt als Rechtfertiger

5:15:11

GRUNDLAGE

Befreiung definiert

Der Tod Christi zur Verurteilung der Sünde

5:125:21

AUSARBEITUNG

Befreiung illustriert

Freiheit v. d. Sünde (1Kor 15:56)

1. Wissen: wir mit Christus gestorben (6:1-10)

2. Dafürhalten: der Sünde für ist, Gott aber lebend (6:11-14)

3. Darstellen: früher der Sünde zum Tod, jetzt Gott zur Heiligkeit (6:15-23)

6:16:23

ERGEBNIS

Befreiung genossen

Freiheit vom Tod (1Kor 15:56)

1. Die Analogie der Ehe (7:1-4)

2. Das Einleichen des Geistes, Gesetz und Sünde (7:1-13)

3. Der Konflikt der Erfahrung (7:14-25)

7:17:25

GRUNDLAGE

Befreiung definiert

Freiheit vom Tod (1Kor 15:56)

1. Leben im Geist (8:1-17)

2. Die zukünft. Herrlichkeit (8:18-30)

3. Der Triumph des Glaubens (8:31-39)

Die Stellung des Gläubigen vor Gott: "IN CHRISTUS"

Gott gekannt als Abba, Vater

8:18:39

VERGANGENHEIT

Auserwählung aufgrund der Gnade Gottes

1. EINFÜHRUNG: Paulus' Sorge um Israel (9:1-5)

2. Gottes Souveränität über Juden und Nationen (9:6-29)

GEGENWART

Verwerfung aufgrund Israels Ungehorsam

3. Die Verantwortung des Menschen

3.1 Der Stein des Anstoßes (9:30-33)

3.2 Die zwei Wege der Gerechtigkeit (10:1-13)

3.3 Die weltweite Wortverkündigung (10:14-21)

ZUKUNFT

Wiederherstellung aufgrund der Treue Gottes zu Seinen Verheißungen

4. Gottes Wege mit Israel

4.1 Verwerfung "räumlich" eingeschränkt (11:1-10)

4.2 Verwerfung zeitlich eingeschränkt (11:11-15)

4.3 Wiederherstellung garantiert durch Ölbaum (11:16-24)

4.4 Geheimnis: Also (auf diese Weise) wird Israel gerettet werden (11:25-29)

5. SCHLUSS: Gottes Wege und Ratschlüsse mit den Menschen (11:30-36)

GRUNDLAGE

Wehe zum Diener

12:1-2

Der Christ als DIENER

1. Dienst unter Gläubigen (12:3-8)

2. Dienst unter Gläubigen und Ungläubigen (12:9-21)

Der Christ als BÜRGER

1. Unterwerfung unter die Obrigkeit (13:1-7)

2. Die Haltung der Liebe (13:8-10)

3. Die Waffen der Liebe (13:11-14)

Der Christ als BRUDER

1. Das Prinzip der Freiheit (14:1-12)

2. Das Prinzip der Liebe (14:13-23)

3. Das Prinzip des Gehorsams (Vorbild Christus) (15:1-5)

ZIEL

Die Verherrlichung Gottes durch Christus in der Kraft des Heiligen Geistes

15:8-13

1. Weitere Beispiele für ein befreites, gerechtfertigtes Christenleben:

1.1 Der Dienst des Paulus (15:14-21)

1.2 Die Pläne de Paulus (15:22-33)

Die Gemeinschaft der Gerechtfertigten (5x "Gemeinde");

1.3 Die Empfehlung Phibes (16:1-2)

1.4 Grüße an verschiedene Freunde (16:3-16)

2. Ermahnung und Segnung (16:17-20)

3. Grüße von den Mitarbeitern des Paulus (16:21-24)

4. Lobpreis Gottes (16:25-27)

1:11:17

1:183:20

3:218:39

1:182:16

2:173:20

3:215:11

5:128:39

3:213:26

3:274:25

4:255:11

5:125:21

6:16:23

7:17:25

8:18:39

9:19:29

9:3010:21

10:2111:1

11:111:36

12:112:3

12:2113:1

13:113:14

14:115:1

15:15:14

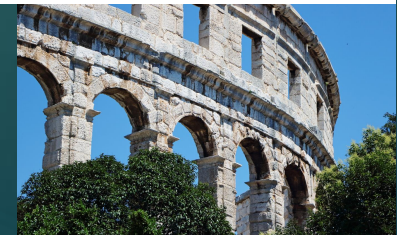
16:27

LEHRE

1:111:36

PRAXIS

- 03.02.19 Franz W. (Röm. 1,18-31)
- 10.02.19 Stefan J. (Röm. 2,1-16)
- 17.02.19 Michael B. (Röm. 2,17-29)
- 10.03.19 Thomas D. (Röm. 3,1-20)



Text ist aus: Evangelium von Alois Wagner, München  
 über 1. Auflage, 01/2008